

# Betreuung und HMF haben überzeugt

Erstmals hat die Firma Ing. H. Kratochwill Ges.m.b.H. aus dem 22. Wiener Gemeindebezirk vor Kurzem einen HMF 1120-K2 Ladekran von der Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik übernommen.

Besonders überzeugt hat im Vorfeld die professionelle Beratung von Karl Hochmair von der Firma Dunst. Die Vorzüge des Ladekrans sind so überzeugend vermittelt worden, dass sich Fritz Pikel erstmals für ein HMF-Produkt entschieden hat. Das geringe Eigengewicht des Ladekrans ist dabei ebenso von Vorteil wie die einfache, aber sehr effiziente Technik.

## Stabilität und Sicherheit sind sehr wichtige Eigenschaften

„Wesentlicher Bestandteil bei der täglichen Arbeit für die Wiener Netze im Freileitungsbau – das Kerngeschäft des Unternehmens – ist die Sicherheit, und genau in diesem Punkt überzeugt uns der neue Ladekran. Erst wenn alle Absicherungen abgeschlossen sind, gibt die Elektronik grünes Licht für die Arbeit, so dass nichts passieren kann“, erzählt uns Ing. Erich Pikel zufrieden. Der Fahrer sieht dabei am Bedienfeld genau was noch zu tun ist, bevor mit den Ladetätigkeiten begonnen werden kann. Nachdem man beim Freileitungsbau auch oft auf unbefestigtem Gelände tätig ist, ist das natürlich immer eine große Herausforderung, die aber vom



(v.l.) Der Fahrer Christian Derka, Karl Hochmair, Vertriebsleitung Wien, NÖ und BGLD Dunst Hydraulik & Ladetechnik, sowie Firmeninhaber Ing. Fritz Pikel bei der Übergabe des HMF 1120-K2 Ladekrans Foto: Stefan Gruber

HMF-Ladekran gut unterstützt wird. Die einzigartige Stabilitätskontrolle EVS achtet auf einen sicheren Stand des Fahrzeugs. Durch die moderne, leicht zu bedienende Technik des Ladekrans ist man auch viel schneller, was für die Kostenrechnung ein weiterer wichtiger Faktor ist. Die Wiener Unternehmerfamilie ist auf jeden Fall mit ihrer Wahl sehr zufrieden und froh, jetzt einen HMF-Ladekran im Fuhrpark zu haben. sgr